

5
5
5
5
7
7
7
7
7
7
7

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 90. Mittwoch, den 28. September 1831.

B e k a n n t m a c h u n g,

die Erhebung des Stand- und Concessions-Geldes in der gegenwärtigen Michaelismesse betreffend.

1.
Für die Erhebung und Einrechnung des Stand- und des Concessions-Geldes in gegenwärtiger Messe besteht eine besondere Deputation, welche aus den Herren Stadträthen

Barth,
Flammiger,
Rochlitz,
Leubner,
Ulbricht,
Weithas

zusammengesetzt ist.

2.
Nur gegen eine gedruckte Quittung, von einem dieser Rathsmitglieder eigenhändig unterzeichnet und mit dem Rathsstempel versehen, ist das Standgeld und das Concessionsgeld an die mit der Eincaßirung beauftragten beiden Marktvoigte Berncke und Günther zu entrichten.

3.
Um eine Revision möglich zu machen, werden alle zu dieser Abgabe Verpflichtete angelegentlichst ersucht, die ihnen ertheilten Quittungen aufzubewahren, und dem einen oder dem andern der oben genannten Rathsmitglieder bei der ihnen hin und wieder etwa nöthig schenkenden Revision vorzuzeigen.

4.
Beschwerden über Unhöflichkeit, oder sonstiges ungebührliches Betragen eines oder des andern bei dem Meß- und Markt-Polizeiwesen angestellten Dieners, ohne Unterschied, werden streng geprüft und der schuldig Befundene nachdrücklich bestraft werden.

Leipzig, den 26. September 1831.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g .

Der Rath dieser Stadt bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß Exemplare des 38sten und des 40sten Stückes der diesjährigen Gesessammlung, enthaltend:

No. 15. eine Generalverordnung, die wegen des Umsichgreifens der asiatischen Cholera in den Königl. Staaten ferner getroffenen Maasregeln betreffend, vom 6. September 1831, und

No. 61. das Gesetz zu Bekanntmachung des Landtagsabschiedes und der Verfassungs-urkunde vom 7. September 1831,

auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses, zu Jedermanns Einsicht und Nachsichtigung angeschlagen worden sind. Leipzig, den 21. September 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da die zu Verzinsung und Tilgung der Stadtschulden bestimmte Miethzins-Abgabe, bis zu fernerweiter Bekanntmachung, in der bisherigen Maasse zu erheben ist, so sind die für die heutige Michaelismesse von den auswärtigen Kaufleuten zu leistenden Beiträge zu der gedachten Abgabe

vom heutigen Tage an bis spätestens Freitags, den 30. dieses Monats, in der im Erdgeschoße des Rathhauses am Naschmarke befindlichen Einnahme pünktlich zu entrichten.

Ebenbaselbst werden auch die, von den hiesigen Hausbesitzern auf den Termin Michael dieses Jahres einzureichenden gewöhnlichen Anzeigen der eingetretenen Miethveränderungen einheimischer und auswärtiger Miethleute in Empfang genommen.

Leipzig, am 27. September 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g .

Unter Beziehung auf die bereits in der Leipziger Zeitung Nr. 208 (Seite 2164) und Nr. 223, vom Königlichem Ober-Postamte erlassenen Bekanntmachungen, in Betreff der gegenwärtig den Reisenden und Sendungen nach dem Kurfürstenthume Hessen und nach der freien Stadt Frankfurt a. M. nöthigen Gesundheits-Zeugnisse, wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß zufolge der von der Kurfürstl. Hessischen obersten Sanitäts-Behörde gegen die Einschleppung der ansteckenden Brechrubr getroffenen Maasregeln, zu allen Gegenständen, sowohl zu den Postwagenstücken, als auch zu den Briefen mit Geld, Cassen-Anweisungen, Zinsleisten, Documenten, Proben, Schriften und gedruckten Sachen, welche eine der Kurbessischen Haupt-Gränz-Zollstätten zu Wizenhausen, Netra und Rasdorf (auf der Straße aus Sachsen nach Frankfurt a. M.) oder auch eine der Neben-Zollstätten passieren sollen, mit genügenden Gesundheits-Attesten versehen seyn müssen, und daß Gegenstände aus angesteckten Orten oder aus dem Umkreiß von 10 Meilen daselbst nur dann durchgelassen werden, wenn dem etwa dabei befindlichen Gesundheits-Scheine auch eine Bescheinigung beiliegt, daß die Gegenstände an der Elbe die vorschristliche Contumaz abgehalten haben. Leipzig, den 26. September 1831.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

M i t t h e i l u n g e n

über die Plenarsitzungen der Commun-Repäsentantschaft zu Leipzig.

Neunundzwanzigste Plenarsitzung am 19. Sept.
(Beschluß.)

Es würde zu weit führen, alle Gründe zu entwickeln, welche diese Einrichtung als unvermeidlich erscheinen lassen. Nur folgendes hebt man heraus. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche entweder auf einen, ihnen zuständigen, die nöthige Sicherheit gewährenden, und also noch nicht mit Hypotheken zu sehr beschwerten Grundbesitz durch Hypothekbestellung oder durch Cautionsleistung, Deposition von Staatspapieren, Baarschaft u. d. d. gesetzlich nöthige Sicherstellung leisten können und wollen, würden mit Vormundschaften überhäuft werden, wenn nicht auch solche Personen, welche diese Sicherstellung nicht gewähren können, zu Vormünder bestellt würden. Es ist also nicht möglich, jederzeit passende Vormünder zu finden, und daher nöthig, daß das Gericht den Theil ihrer Functionen übernimmt, welcher die Verwaltung des Vermögens der Mündel betrifft. Diese sehr in das Kleinliche gehende Verwaltung nimmt, wenn dieselbe stets in gehöriger Ordnung erhalten werden soll, die Thätigkeit von zwei Personen und deren Zeit zum größten Theil in Anspruch. Bisher haben die hiermit verbundenen Arbeiten zum Theil dem Actuar und zum Theil dem Registrator Herrn Gottschalk obgelegen. Ersterer hat die Casse unter sich gehabt, und in Folge desselben das Manual geführt, alle Auszahlungen, Extraditionen und Afferrationen, zugleich aber auch die Verhandlungen wegen der zinsbaren Anlegung, die Zinsenerhebung, insbesondere von den vorhandenen Staatspapieren, besorgt. Letzterer dagegen die Führung der Depositenbücher unter Controle des Erstern, der durch das Generale vom 20. Juni 1817 vorgeschriebenen Einnahme

und Ausgabe-Protokolle, der Register über die deponirten Staatspapiere und der davon zu erhebenden Zinsen, die Eintragung der Zahlungs- und Empfangs-Registraturen in die betreffenden Acten, die Fertigung der Depositen-Rechnungen zu den Acten, über sich gehabt, anderer hierbei vorkommenden, jedoch wegen der nothwendigen Ordnung in diesem Geschäftszweige unerläßlichen, zum Theil nur mechanischen Arbeiten nicht zu gedenken; demnächst ist Letzterer noch zur Defectur der Vormundschafts- und anderer Administrations-Rechnungen und Schriften, Aufnahme der Vormundschafts-Quittungen und Confirmations-Protokolle über Erbvergleiche, Pachtcontracte, Collationirung der Documentabschriften, Entwerfung von geringern Erbtheilungs-Rechnungen und dergleichen Arbeiten verwendet worden.

Herrn Registrator Knöfels Arbeiten bestehen dagegen in Führung des Registers über die Verstorbenen, Aufnahme der Todesanzeigen und sonstigen mündlichen Anbringen, Verpflichtung der Vormünder und Administratoren, Haltung des Verzeichnisses über dieselben, in Fertigung der Verhörkladungen und anderer Zufertigungen, Defectur der Nachlassverzeichnisse, Führung der Actenrepertorien.

Von den Copisten wird der erste, Herr Lohner, neben den ihm zugewiesenen Archivgeschäften und der Sporeteleinnahme, noch zu den Ausfertigungen und Rechnungsprüfungen benutzt, da dieselben bei der großen Menge dieser Arbeiten von den Expedienten allein nicht besritten werden können.

Die gesammten Officianten des Wohlöbl. Stadtgerichts haben ihre Zeit und Kraft ausschließlich für das Gericht zu verwenden. Von ihrer Morakität und den Grad ihrer wissenschaftlichen Bildung, ihrer praktischen Gewandtheit, ihrem Fleiße und ihrer Berühmtheit hängt

der Gang der Justizverwaltung wesentlich ab, und den Herren, welche gegenwärtig diese Stellen begleiten, gebührt ein Antheil an dem Zeugnisse, welches unterm 3. April d. J. von der Commun-Representantschaft dahin ausgesprochen wurde, daß sich gegen die Justizverwaltung hiesiger Stadt niemals eine Beschwerde erhoben hat, selbige vielmehr stets als musterhaft anerkannt worden ist.

Nach Erwägung sämtlicher vorerwähnter Umstände ward die gedachte Tabelle durchgegangen, und die Gehalte größtentheils, wie sie von E. E. und Hochw. Stadtrathe vorgeschlagen, nur bei einigen Stellen mit Modificationen, gebilligt.

4.

Es wurde eine tabellarische Uebersicht der Anträge der Commun-Representantschaft alhier seit ihrem Bestehen, sowohl der erledigten, als der noch unerledigten, vorgelegt, und soll davon ein Exemplar E. E. und Hochw. Magistrat, und ein anderes den künftigen Stadtverordneten, übergeben werden.

5.

E. E. und Hochw. Stadtrath soll nochmals ersucht werden, die Functionen derer, welche gegenwärtig in den innern Stadthoren angestellt sind, durch die pensionirten Stadtsoldaten vertreten zu lassen.

Am Schlusse dieser Verhandlungen sprachen die Herren Commun-Representanten ihren Dank gegen den Herrn Vorsteher für die Opfer aus, welche er durch seine Vorsteherschaft dem Gemeinwesen hiesiger Stadt gebracht hat.

Literarisches.

Zur „Erinnerung an die Schlacht bei Breitenfeld am 7. September 1631, und deren Feier am 7. September 1831“

erschien eine kleine Schrift, 44 S., in Commission bei Leop. Voss, mit einer Abbildung des bei dieser herzerhebenden Gelegenheit gesetzten Denkmahls und einem Schlachtplane. Der Ertrag ist zu einem milden Zwecke, zur Verbesserung der Schulen Breitenfelds bestimmt, und der Leser findet in diesen Blättern 1) eine bündige, klare, lebendige Darstellung der ewig denkwürdigen Schlacht, welche an diesem Tage vor 200 Jahren geliefert wurde, und 2) die Anordnung der ganzen Feierlichkeit selbst, so, daß alle Gesänge und Reden, namentlich auch die des Herrn Superintendenten D. Großmann, deren Abdruck im Leipziger Tageblatte jüngst so sehr gewünscht wurde, ihre Stelle erhielten. Denen, welche an jenem Tage der Feier beiwohnten, wie Allen, die nur von ihr gehört und gelesen haben, wird diese kleine Arbeit ein sehr angenehmes Geschenk seyn.

Bemerkenswerthes.

Das erste Gesetz gegen Duelle erließ Heinrich II., König von Frankreich, als sein Günstling La Chataigneraie in einem Zweikampfe geblieben war. Es hatte aber die Folge, daß in den nächsten Jahren gegen 1000 Männer dasselbe Schicksal hatten. Karl IX. und Heinrich III. erließen gleich strenge Verbote mit gleichem Erfolge. Während ihrer Regierung kamen gegen 800 auf solche Art um's Leben. Heinrich IV. milderte die harten Verordnungen, und man schlug sich weniger. Richelieu schärfte sie auf's Neue, und die Duelle fanden unter seinen Fenstern selbst statt.

Die Zahl der Juden verhält sich in Amsterdam zu der der Christen wie eins zu zehn. Bis 1806 waren sie von allen bürgerlichen Rechten ausgeschlossen, und das Verhältniß der Verbrecher in der großen Stadt war, so, daß

auf ne un derselben ein Jude kam. 1806 be- kamen die Juden eine etwas günstigere Stel- lung, und die Verbrecher unter ihnen mindere- ten sich schon so, daß erst der elfte Jude vor Gericht stand. Seit 1811 haben sie mit den

Christen gleiche Rechte, und von zwanzig Mens- schen, die einer bösen That vor Gericht überführt werden, ist erst der zwanzigste ein Jude. Die Schlussfolge hieraus ziehe man selbst.

Provisorischer Redacteur: D. G. W. Becker.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 28. September:

Der Schneider und sein Sohn,

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Englischen des Morton, von Schröder. (Neueinstudirt.)

Personen:

- Sir Hubert Stanley . . . Herr Bunte.
- Karl Stanley, sein Sohn . . . Linke.
- Botter, ein Rabob (in Ostin- dien reich gewordener Mann). . . Köhler.
- Debora, seine Tochter . . . Ute. Wüst d. Welt.
- Helena, seine Nichte . . . Sohn.
- Rapid, ein reicher Schneider in London . . . Herr Rabehl.

- Eduard, sein Sohn . . . Herr Stölzel.
- Datland, ein Pächter Stan- ley's . . . Koch.
- Jess, seine Tochter . . . Ute. Böhme.
- Frank, sein Sohn . . . Herr v. Perglas.
- Harting, Stanley's Verwalter . . . Mayer.
- Eplint, Vortex Kammer- diener . . . Wiedemann.
- Tom, Stanley's Bedienter . . . Saalbach.
- John, Vortex Bedienter . . . Krebs.
- Der Wirth eines Gasthofs an der Landstraße . . . Zimmermann.
- Gester } Aufwärter . . . Lindo.
- Zweiter } . . . Fischer jun.

Unpäßlich: Herr Wohlbrück.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 29. September: Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern, Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Babo.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Wienbrack'schen Buchhandlung in Zorgau und Leipzig erschienen:

Der Rathgeber
bei dem

Schief- und Buckeligwerden,

**oder
Faßliche Darstellung**

der verschiedenen Verkrümmungen des Rückgrathes und der diätetisch-gymnastischen Mittel, durch welche diese Verkrümmungen verhütet und leichtere Grade derselben geheilt werden können,

gebildeten Aeltern und Erziehern

gewidmet

von

D. Friedr. Albr. Schmidt.

8. geb. 16. Gr.

Dies Schriftchen wird allen Aeltern und Erziehern gewiß höchst willkommen seyn, in dem es sie mit den ersten Zeichen der entstehenden Verunstaltung und den zweckmäßigsten Mitteln, sie zu verhüten und zu heben, bekannt macht.

Literarische Anzeige. Bei Carl Berger in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Haben die Bordelle Nutzen oder nicht?

Eine Schrift Hohen und Niedern zur Prüfung vorgelegt von D. P. A. J. Paulowitsch. Preis 4 Gr.

Das Publicum wird auf diese, eben so interessante als belehrende, Abhandlung aufmerksam gemacht.

Literarische Anzeige. Der zu erwartende große Komet, nebst Darstellung seiner Eigenschaften und möglichen Wirkungen auf unsere Erde, desgleichen Betrachtungen über den Einfluß des Mondes auf die Veränderung unserer Atmosphäre, und überdies ein Verzeichniß der sichtbaren Sonnenfinsternisse und beweglichen Festtage von dem Jahre 1833 bis 1900. Als Zugabe, die wahre und mittlere Zeit, die Veränderung der Tages- und Nachtlänge und eine Ankündigung und kurze Beschreibung einer neuen Sternkarte mit doppelmaterschen Buchstaben. Diese Schrift ist zu haben bei dem Verleger, Traugott U, in der Kalenderbude auf dem neuen Neumarkte, so wie auch bei allen handelnden Buchbindern allhier, und kostet 6 Groschen.

Literarische Anzeige. In Kummer's Buchhandlung ist so eben angekommen: Der Schuhmacher Haamann in Heubude und seine Wundertropfen wider die Cholera, von C. Bangßel. 2tes Heft. 2te Auflage. Danzig. 2 Gr.

Anzeige. Bei uns sind immerwährend vorräthig und für bemerkte Preise zu erhalten:

Reinheitspässe für Waaren, à Buch 6 Gr., oder à Hundert 12 Gr.

Prima- und Secunda-Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Stellzettel und Sola-Wechsel, à Hundert 12 Gr.

Passirzettel, Post-Declarationen, Scheine zum Freimachen und Frachtbriefe, à Buch 8 Groschen.

Wechsel-Proteste, à Duzend 6 Gr.

Rechnungen und Nota's, à Hundert 12 Gr.

Etiquetts mit geschmackvollen Verzierungen, für alle bekannten Weinsorten, à Hundert 4 Groschen.

Bilder für Hutmacher zum Einkleben in die Hüte, à Hundert 1 Thlr.

Auch nehmen wir jede Bestellung zur Lithographie von allen Arten Rechnungen, Schema's, Visiten-, Verlobungs- und Empfehlungskarten an, versprechen dabei nicht allein die schnellste Bedienung, sondern auch die billigsten Preise.

Elias Pöhlke & Sohn, Auerbach's Hof.

Bekanntmachung.

Die königl. sächs. privilegirten Bade-Vorrichtungen,

bei J. Köbberlin, im Heilbrunnen,

als bestes Schutzmittel gegen alle Ansteckung, insbesondere gegen die Cholera, und als vorzüglichstes Beförderungsmittel der Hautkultur, erfreuen sich gegenwärtig des lebhaftesten Begehrs, und findet sich dadurch der Unterzeichnete veranlaßt, ein verehrtes Publicum um geneigte zeitige Einsendung von Aufträgen zu bitten, indem solche von jetzt an nicht mehr sogleich effectuirt werden können.

Nur Badeschränke, und zwar gegen eine tägliche Vergütung von 2 bis 4 Gr. und gegen Vorausbezahlung auf wenigstens 2 Monate, werden noch fortwährend vermiethet; außer

Exemplaren solcher Schränke mit vollständiger Einrichtung zum Staubregenbade von 20 bis 50 Thlr., nach den verschiedenen Holzarten und Maschinen, sind auch:

- 2) elegante Pfeilerschränke zum Bidetbade mit vollständiger Einrichtung für 10—20 Thlr.
- 3) Colonnabäder mit Einrichtung zum Dampfbade, zur Dampsdouche, zum ganzen Staubregenbade, Bidet-, Kopf- und Sturzbad, so wie zu Lavements u. für 60—70 Thlr.
- 4) Tonnen-Dampfbäder mit der Brause u. 15—30 Thlr.
- 5) Dampfbetten mit vollständigem Dampf-Apparat und der Einrichtung zum Sturzbad 20—30 Thlr.
- 6) Dampsdouche-Apparate mit Doppelofen, Lampe u. 8 Thlr.
- 7) Wasserdouche mit Luftpumpen u. 20 Thlr.
- 8) Augenbad-Apparate für schwache oder entzündete Augen 2 Thlr.
- 9) Sturzbad-Apparate 8 Thlr.

bei mir zur beliebigen Ansicht aufgestellt, und lade ich daher Jeden, dem seine Gesundheit wichtig ist, und der sich von dem sinnreichen Mechanismus und der Dauer meiner Apparate überzeugen will, freundlich ein, sich davon persönlich zu überzeugen bei

J. Köberlin, zum Heilbrunnen im Brühl.

NB. Preislisten, nebst ausführlicher Beschreibung sämtlicher Apparate und die Brochure über das Hydroconion, so wie die ärztlichen Gutachten und Gebrauchsanweisungen, sind für 8 Groschen zu erhalten. Der D b i g e.

A n z e i g e.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß eingetretener Verhältnisse wegen ich meine beiden Buden auf dem Markte für diese Michaelmesse nicht beziehe. — Ich ersuche daher meine schätzbaren Abnehmer, mich in meinem Gewölbe in Auerbachs Hofe (vom Markte herein rechts) zu beehren, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Joh. Leonhard Keck, aus Fürth.

Anzeige. Es fertigt gut geschriebene Firmen eben so billig, wie — die sogenannten Druckfirmen
Eduard Seiß, am Kanstädter Steinwege Nr. 992.

Anzeige. Da es jezo vorzüglich nothwendig ist, sich warm zu kleiden und für Erkältung zu sichern, so habe ich einen Doppel-Barchend fertigen lassen, welcher zu Unterbeinkleidern ganz dicht und warm, folglich zu dem Zweck sich ganz vorzüglich empfiehlt.
G. A. Jänisch, Petersstraße Nr. 69.

Anzeige. In ganz neuen, sehr geschmackvollen französischen Ball- und Gesellschafts-Roben à Bordure empfangen wir so eben eine schöne Auswahl.
Gebrüder Holberg.

Anzeige. In sehr verschiedenen, theils abgepaßten, theils unabgepaßten Meubles- und Gardinenzeugen mit und ohne Borduren, in fast allen Farben, empfangen wir mehreres Neue.
Gebrüder Holberg.

Anzeige. Ich habe noch eine kleine Partie seidene Locken à 4 Gr., Schildkrot-Kämmchen à 4 Thlr. 6 Gr. und englische Wolle, die ich, um damit aufzuräumen, ganz billig verkaufe.
W. Keilberg, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Anzeige. Die bestellten

Berliner Blumenzwiebeln

können nun abgeholt werden; auch sind noch außerdem mehrere Hundert abzulassen bei
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

(unvollständig)

Anzeige. Gewöhnliche leinene und wollenz Fußteppichzeuge empfehlen in großer Auswahl zu möglich billigen Preisen
Gebrüder Holberg.

Anzeige. Ich erhielt einen bedeutenden Vorrath von
Flanellen, Hemdenflanellen, Moltongß, Espagnolets, Doppelten
Wiener und einfachen Friesdecken,
die ich zu den frühern billigen Preisen verkaufen kann.

S. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Empfehlung. Heinrich Spiegler aus Gotha empfiehlt sich diese Messe mit guter Cervelat-, Blut-, Zungen-, Sülzen- und Knackwurst, so wie auch Schinken und geräuchertem Fleisch. Sein Stand ist vom Markte herein an der Hainstraßen-Ecke.

Empfehlung. C. G. Weinholdt, Barsußgäßchen Nr. 181, empfiehlt alle Sorten selbst fabricirte chemische Feuerzeuge und vorzüglich gute Zündhölzchen. Von letztern verkauft er 14,000 Stück für 1 Thlr., 1000 Stück für 2 Gr., in größern Partien noch billiger. Auch ist bei ihm von einer neuen, aus Dänemark erhaltenen, Sendung Hühneraugenfeilen, das Paar, von verschiedenem Caliber, für 6 Gr., und einzeln das Stück für 4 Gr., so wie selbstgefertigte Halsbinden-Einlagen von verschiedenen Sorten, zu billigen Preisen zu bekommen.

Empfehlung. Es empfiehlt ihre Arbeiten in allen Arten von Damenpuß, übernimmt jede Umänderung hierin, so wie das Waschen und Garniren der Mützen, und bittet um recht zahlreichen Besuch, da sie die billigsten Preise mit moderner propper Fertigung vereinigt,
Wilhelmine verw. D. Bleyel, geb. Schade, Petersstraße Nr. 35.

Empfehlung. In Geldwechsel und zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren empfiehlt sich ergebenst

G. Hagendorn, Petersstraße Nr. 68.

Verkauf. Wir empfangen so eben directe aus Paris:

Vinaigre - préservatif contre le choléra - morbus,

welchen wir als ein vorzügliches, durch den Herrn Hof- und Medicinalrath D. Clarus geprüfetes, und für gut anerkanntes Mittel gegen die Cholera, zu 1 Thlr. 8 Gr. preußisch Courant die Flasche, besonders empfehlen können.

Jacquin & Bernard, Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Ein guter stählerner Geldwaagebalken, nebst kupfernen Schalen und mehrern messingenen Gewichten, ist billig zu verkaufen im Gewölbe, Thomassgäßchen Nr. 234.

F. W. Munkelt, in Leipzig,

Brühl Nr. 455, der Reichstraße gegenüber,

empfehlte sein wohlassortirtes Lager von

engl. Bobbin-Nets, Tüll - Streifen, Tattings etc.

zu den letzten Nottighamer Fabrikpreisen, so wie von

engl. u. schottischen weissen Manufacturwaaren,

als Cambrics, Mouffelines, glatt und gemustert, Tacconetts, Rainsooks, Mulls, Organdins, weiß und bunt, Shirtings, Herren-Tücher, engl. Battist, Dimities, Gros-Linons, Glanz-Gaze und mehrern andern Artikeln, und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 28. September 1831.

Anzeige. Eau des Greques, welches in kurzer Zeit Haare dunkelbraun und schwarz macht, ohne abzufärben, erhielt wieder
Carl Schubert, am Markte.

Anzeige. Die wollene und baumwollene Waaren-Handlung von
J. G. Schramm, Auerbachs Hof,
vom Markte herein drittes Gewölbe, und für diese Messe nicht wie gewöhnlich auf dem
Raschmarke,

empfang wiederum einen Transport ihrer wollenen und baumwollenen Winter-Artikel, welche zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen billig verkauft werden, worunter sich engl. Herren-Hemden und Beinkleider besonders auszeichnen, Herren- und Knaben-Camisöler und Beinkleider; für Damen und Mädchen: Röcke, Spencer und Beinkleider, desgleichen alle Gattungen von englischen und andern Strümpfen.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich für diese Messe mit Hüten, Mützen und Capuzen in den neuesten Façons.
Caroline Meißner,
Barfußgäßchen Nr. 176, 1 Treppe hoch.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Berliner Gingham's zu 2 $\frac{1}{2}$ Gr. Die
Elle bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Eine grosse Partie Damaste, neue Waare in schönen Mustern, als: complete Tafel-Gedecke, graue und weisse Tischdecken und eine grosse Auswahl Trottel-Servietten, als Untersetzer, sollen als Commissions-Gut zu Fabrikpreisen verkauft werden.
Moritz Ulrich, in der Reichsstrasse.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz steht ein echt Wiener Flügel von Lauterer billig zu verkaufen in der Reichsstrasse Nr. 637.

Verkauf. Tuchmacher-Leistenringe und Räden verkauft in allen Nummern zu äusserst billigen Preisen
August Höffer, am Raschmarke.

Verkauf. Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit guten und ordinären Fußteppichen, wie auch guten grauen warmen Decken. Sein Stand ist auf dem Markte in des Herrn Aeckerleins Hause, neben der Engelapotheke.

Verkauf. Pressspähne von vorzüglicher Güte sind um billige Preise zu verkaufen bei Johannes Hüttenmüller aus Schlig, in der goldnen Gans.

Verkauf. Feinste raffinierte Spermaceti-Lichter, sowohl weiß als bunt, in Kistchen zu 20 Pfd. Engl., verkaufen wir, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gross und Comp., in Leipzig und Dresden.

Verkauf. Billig zu verkaufen steht ein Reisewagen, noch im besten Zustande, in der alten Post, Nr. 1404, bei
C. S. Dittrich.

Verkauf. Schwarze italienische Strohhüte, von 2 bis 12 Gr. das Stück; Rock- und Westenknöpfe, in gelb und weiß, zu 4 und 6 Gr. das Gros; Flinker-Folie und Draht und Mehreres zum Sticken, in Gold und Silber; Bänder in Seide und Baumwolle; wollene Franssen und mehreres Andere zu ganz billigen Preisen, in der
Katharinenstrasse Nr. 365, im Hofe, 2te Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Hühnerhund, ein Jahr alt, weiß mit braunem Behänge. Auch ist eine Schlafkammer zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dies. Blattes.

Zu verkaufen stehen zwei vollständige Pianoforte, begleitet sehr billig ein Flügel von Contra-F bis in's dreigestrichene G, in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, eine Fuchshute, achtjährig, von edler Race, und sowohl im leichten, als schweren Zug brauchbar. Die Besichtigung derselben, so wie das Nähere, bei dem Lohkutscher Beyer an der Esplanade, unweit der Hauptwache.

Zu verkaufen ist eine kleine Tabakbank mit zwei Messern, in Nr. 807, erste Thüre parterre.

C. G. Gernar, aus Glauchau,

jetzt Reichstraße, neben dem Böttchergäßchen, bei Madame Mandrich, empfiehlt sich mit Westenzeugen nach dem neuesten Geschmack, so wie in baumwollenen Strumpfwaren, Pique's, Unterröcken, Vorhemdchen und baumwollenen Moltons.

**B e n c k i s e r u n d C o m p.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,**

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie diese Messe nicht in ihrem seitberigen Meslogis, sondern im Gasthose zur Stadt Hamburg, in der Nicolaistraße Nr. 28 zwei Treppen hoch, mit ihrem Bijouterie-Warenlager anzutreffen sind.

C h o l e r a = S t ö c k e,

welche eingerichtet sind, daß das Behältniß, welches das Nuchmittel enthält, unbemerkt geöffnet und geschlossen werden kann, empfiehlt

W. Weber, Drechsler, auf dem alten Neumarkte.

Carl Anton Zanoli, Hochstrasse Nr. 90 in Köln,

königl. preuß. und kaiserl. königl. österr. brevetirter ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, ehemaliger Associé von

Johann Maria Farina, gegenüber des Sülichsplazes,

beehrt sich, dem Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß, nachdem er die früher bestandene Handelsgemeinschaft mit seinem jüngern Bruder aufgehoben hat, er sein bisher in Nr. 92 auf der Hochstraße bestandenes Etablissement in Verfertigung des echten kölnischen Wassers, so wie seines Eau de Cologne double à la Zanoli, in Nr. 90 derselben Straße, das zweite Haus von der Ecke der vier Winden, verlegt hat, und daß fortwährend die langjährig bestandene Niederlage seiner Fabrikate bei dem

Herrn Abraham Herzog in Leipzig

unterhalten wird. Er empfiehlt diese achtbare Adresse seinen verehrten Geschäftsfreunden, und versichert sie, daß jeder beliebige Auftrag mit der größten Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit eben so ausgeführt werden wird, als wäre er ihm direct zugekommen.

Köln, im Monat September 1831.

Verkauf. Sammete, Sammetwesten, seidene und wollene Winterwesten, Letztere von 10 Gr. an, verkauft

Julius Wunder, am Markte Nr. 1.

DIE MEUBLES - HANDLUNG

VON

Joh. Aug. Kriemichen,**in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172,**

empfeht sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles in allerneuester Pariser, Berliner und Hamburger Façon. Jeder Liebhaber schöner Meubles wird freundlichst eingeladen, sich von der Wahrheit dieser Anzeige und der verhältnissmässigen Billigkeit zu überzeugen.

Costenoble & Schmidt, aus Magdeburg,

haben ihre bisherige Wohnung verändert, und sind in der gegenwärtigen Michaelismesse auf der Hainstraße in der kleinen goldenen Sans Nr. 211, 1 Treppe hoch, anzutreffen.

Maschinen-Chocolate, eigne Fabrik.

Feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 4, 5, 6 und 7 Gr.;

extra feine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12, und 16 Gr.;

Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.;

Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.;

Cacaomasse von ausgesuchtesten Bohnen, das richtige Pfund à 7 und 8 Gr.; 24löthige à 5 und 6 Gr.;

Cacaopulver, welches sich so gut auflöst wie Masse, das Pfund à 6 Gr.,

bei **J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.****Wein- und Rum-Verkauf.**

Ganz rein gehaltener rother und weisser Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr.; weisser Cotes à 6 Gr.; Serons à 8 Gr.; Graves à 9 Gr.; Haut-Barsac à 9 und 10 Gr.; Würzburger 1822r, 19r und 11r, à 7, 8 und 10 Gr.; weisser Muscat-Lunel und Rivesaltes à 9 und 10 Gr.; rother Muscat à 9 Gr.; rother Medoc und Medoc St. Estephe à 7 und 8 Gr.; Rouffillon und Benicarlo à 9 Gr.; Lavel à 6 und 7 Gr.; Petit-Burgunder à 10 Gr.; feinsten westind. Rum à 7 Gr.; feinsten Jam.-Rum à 8, 9, 10, 12 und 14 Gr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche) bei

J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ breite Thibet, Thibet-Merino's und Merino's, ganz feine Waare in allen Farben von 18 Gr. an, desgleichen $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{4}$ breite französische und sächsische Merino's von 5 Gr. an, verkauft

Julius Bunder, am Markte Nr. 1.**Jacquin & Bernard, aus Paris,**

empfehlen sich zu jetziger Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-, Parfumerie- und Porzellan-Waaren, als auch mit Lampen, Cartonagen, Blumen, Wachstaffet &c.

Commissions-Lager von Regenschirmen.

Da Herr Eduard Lavy aus Hamburg die hiesigen Messen nicht mehr bezieht, und in Folge dessen das Commissions-Lager bei mir mit dieser Messe aufhört, so sollen die vorräthigen Schirme zu den billigsten Preisen verkauft werden. In Gingham-Schirmen ist das Lager noch besonders vollständig assortirt. Zugleich ersuche ich im Auftrag des Herrn Lavy diejenigen, welche für erkaufte Schirme noch Zahlungen zu leisten haben, um deren Berichtigung während dieser Messe.

E. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfehlte sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen: allerfeinste und geringere **Eisengußwaaren**, sowohl Bijouterien, als größere Gegenstände, zu festen Fabrikpreisen, fein lackirte Blech- und Zinnwaaren, Leuchter, Kaffeebreter etc., Windsor- und Palmseife, à Dukd. 8 Gr., nebst allen andern Sorten feiner Seifen, feinste Wachslichter und Wachstock alle Sorten, Bijouterien, als Knöpfchen, Gürtelschnallen, Kreuze, Feroniers etc., echte und unechte Eau de Cologne, Parfümerien und Pomade.

Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse No. 1165,

empfehlte zu den billigsten Preisen alle Sorten Saffian, Schaaf-, Kalb- und Rindsleder, Berdeck- und Zeugleder, lackirtes Leder, so wie besten rheinischen Schuhmacherhanf.

Die königl. sächs. conc. Kamm-Waaren-Fabrik

VON

W. A. Lurgenstein,

Leipzig, Salzgässchen, Ecke der Reichsstrasse rechts,

empfehlte eine grosse Auswahl der neuesten Modenkämme in Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel, Elensklau und Horn, worunter die jétzt so beliebten, in mannichfaltigen Formen fein durchbrochenen und gravirten, auch nur mit 3 Zähnen versehenen Damenkämme, Pfeile und Haarnadeln, Diademes, einfach, durchbrochen und mit Bronze-Agraffen, Puffenkämme mit kurzen und langen Zähnen, diverse Nacken- und Lockenkämme, Diademes à la neige, Frisir-, Toupier-, Etui-, Futteral-, Bürsten- und Bleikämme, Salatscheeren, einfach und durchbrochen, Löffel und Gabel, Senf- und Musslöffel, Spachteln, Malerplatten, Waagschaalen, Spielmarken, Zwirnwickel, Wachsröllchen, Zahnstocher, einfach und im Etui, Zungenschaber, Brillen- und Lorgnettengestelle, Regenschirmringe, Frisir-, Toupier- und Staubkämme, belegt à la chinoise, dergleichen auch mit silberner Einfassung, Ortzähne und Griff, Serviettenbänder, Futteralkämme mit Spiegel, neue Frisir- und Staubkämme mit Griff, silberne Kämme, Fächer und mehrere andere Gegenstände, im Ganzen und Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber,

empfehlte eine große und neue Auswahl in sehr schönen und dauerhaften wollenen und halbwollenen Sachen zu Winterkleidern, Oberrocken und Mänteln.

C. H. Hennigke's Strohhut-Fabrik und Mode-Handlung

empfehlte sich mit einem ganz neuen Lager von seidnen Damenhüten nach den neuesten Pariser und Wiener Moden, allen Arten Papierhüten, und jeden in dieses Fach passenden Artikeln.

C. H. Hennigke's Strohhut-Fabrik

empfehlte sich mit Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Das Garderoben-Magazin für Damen,

Petersstraße Nr. 30,

empfehlte nach dem neuesten Geschmack gefertigte Damenmäntel in den modernsten seidnen und wollenen Stoffen, wattirte Oberkörbe und Kleider für Damen und Kinder, sämtliche Sachen in schöner Auswahl und zu billigsten Preisen.

Heinrich Hunger, Schneidermeister.

Abraham Kämpfer, Petersstrasse Nr. 80,

empfehlte sein vollständig und neu sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlochner, Solinger und Nürnberger kurzen Madlerwaaren zu wohlfeilen Preisen.

Herrmann Götze jun., Coiffeur in Leipzig,

Halle'sches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte sein sehr großes Lager aller in sein Geschäft gehöriger Artikel in größter Auswahl. Alle Arten Herren- und Damentouren, Flechten, Puffenkämme, Naturscheitel u. s. w., und besonders eine sehr große Auswahl aller Arten Haarlocken in den neuesten Pariser Mustern.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an auch Seidenlocken fabricire, und stets ein sehr großes Lager davon halten werde, womit ich mich, so wie auch mit Haarlocken im Duzend, Wiederverkäufern bestens empfehle, und die billigsten Preise verspreche.

Schwarzwälder Wand-Uhren,

welche in ihrer Zweckmäßigkeit und Ausdauer hinlänglich bekannt sind, empfehlen wir in 20 Gattungen, im Preise von 1½ bis 18 Thlr. pr. Stück, worunter sich auch einige ganz kleine Sorten mit und ohne Wecker mit Emaille-Zifferblättern befinden. Im Ganzen geben wir einen bedeutenden Rabatt. Unser Lager befindet sich im goldnen Hirsch, in der Petersstraße.

Bär und Blessing.

Die Chocolatenfabrik,

Burgstraße, alte Baderei Nr. 144,

empfehlte gegenwärtige Messe alle Sorten Chocolate und Cacaomasse, so wie auch feines Cacaopulver, und sichert jedem geehrten Abkäufer die reellste und billigste Bedienung zu, und verspricht zugleich den damit Handelnden einen bedeutenden Rabatt.

Ausverkauf von Bändern,

als seidnen, baumwollenen und leinenen, im Ganzen und Einzelnen zu ganz billigen Preisen, Markt Nr. 337, erste Etage.

Zünd-Fidibusse,

die durch einen Schlag sich von selbst entzünden, empfehlen

Geb Brüder Tecklenburg.

Kamillen-, Krausemünz-, Cajeput- und Wachholder-Bonbons, welche als Präservativmittel gegen die Cholera empfohlen, sind stets frisch und in bester Güte zu haben bei

G. H. Groß, Reichstraße Nr. 500.

Bücher - Verkauf.

Es sollen mehrere, meist ganz neue, theologische Werke, exegetischen und homiletischen Inhalts, verkauft werden, und sind dieselben täglich früh bis 10 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, Hainstraße Nr. 201, 2 Treppen hoch, anzusehen.

A. J. Saalfeld & Comp.,

a u s

Hamburg, London u. Nottingham,

haben ausser ihrem Lager englischer

Tulle u. Tüllstreifen etc.

eine sehr billige Partie gute englische seidene und wollene Manns-Jacken, baumwollene und wollene Unterheinkleider, Imperial-Comfortables und mehrere für die gegenwärtige Zeit sich eignende wollene Artikel zur Messe gebracht.

Ihr Lager ist Katharinenstrasse Nr. 375.

H. E. Weber und Comp.,

Bijouteriefabrikanten, aus Stuttgart,

stehen diese Messe in der Reichsstraße Nr. 544, eine Treppe hoch, und empfehlen ihr in allen Artikeln reich assortirtes Goldwaarenlager aufs Beste.

Die Seiden- und Garnhandlung

von

BERGER & VOIGT

(Markt, Koch's Hof)

empfehlte sich mit einem vollständig assortirten Lager von Nähseide, offener Seide, gefärbt und roh in allen Gattungen, Stic-, Strick- und Häkelseide, Pariser Drehseide, Kameelgarn, gebleichtem und blaugefärbtem engl. Strickgarn, weißer und grauer Vigognia- und Angolawolle, weißer, grauer und schwarzer engl. und deutscher Strickwolle, superfeiner Zephyr- und Terneaux-Strickwolle, Berliner Glanzwolle, engl., franz. und holländ. Glanzgarn, Pariser Zeichengarn, schottischem Zwirn und romanischen Darmsaiten, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Die Wachs- und Papierfabrik

von

Kretschmann und Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 367,

empfehlte ihr Lager aller Sorten Wachs- und waschbaren Papiertapeten, unter Versicherung der billigsten Bedienung. Auch werden Bestellungen auf Druckfirmen aufs Beste und Billigste besorgt.

nisse
Er
berg
bem
und

em
zelt
ber

fin
w

er
E
d

©
d
2

©
f
2

1831

Osmazom-Chocolate.

Unter Beziehung auf die in dem Tageblatte vom 19. Jan. d. J. abgedruckten glühigen Zeugnisse des Herrn Hof- und Medicinalrathes, Ritters D. Glarus, und des Herrn Professor Erdmann, erlaube ich mir, das geehrte Publikum auf das in meiner Osmazom-Chocolate hergestellte ausgezeichnete Stärkungsmittel wiederholt aufmerksam zu machen, und dabei zu bemerken, daß dieselbe in Tassen zu 3 Gr., und das Pfund zu einem Thaler, fortwährend and ausschließlich bei mir zu haben ist.

Georg Kintschy.

Neue Erfindung.

Die Diaphan-Waaren-Fabrik

(Porzellan-ähnliches Tafelgeschirr)

von Walker, aus Dresden,

ist am Markte, neben der alten Waage Nr. 330, eine Treppe hoch.

J. Friedr. Schubert, aus Borna,

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager von Sitzschuhen aller Größen, sowohl im Ganzen als einzeln, unter Zusicherung der reellsten billigsten Bedienung. Sein Stand ist in der Ritterstraße, der Melone gegenüber.

Wagen-Verkauf.

Ein vierstziger Scheibenwagen, zur Reise mit allen Bequemlichkeiten vollständig eingerichtet, eine zweifelhige Batarde, in gutem Stande, auf Reisen und in der Stadt zu gebrauchen, so wie auch zwei gut gehaltene Chaisen, mit Borderverdeck und Koffer, sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Sattlermeister J. G. Windsch, wohnhaft bei Herrn Wieprecht an der Esplanade Nr. 781, so wie Herr Wieprecht selbst.

Die Maroquin- und Titelpapier-Fabrik

von

Johann Joseph Sippel, aus Dresden,

empfehlte sich mit einem reichhaltigen Lager seiner bekannten bunten, auch in glatt Gold-, Silber- und gepreßten Papieren und Borduren, in gepreßten neuern Formaten, und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

Zugleich zeigt sie ergebenst an, daß, außer den Papier-Damenhüten nach italienischer Stroh-Pressung, eine neue Gattung nach Art seidner Moire-Pressung, welche sich besonders zum Winter eignen, in schwarzen, wasserdichten Aspest und diversen Modefarben, wie auch dergleichen veloutirte in verschiedenen Dessains, um billige Preise zu haben sind im rothen Adler, Brühl Nr. 515, eine Treppe hoch.

Die Murchnersche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse 609, neben der Löwenapotheke, empfehlte sich zu dieser Messe mit ihrem Lager von Kupferstichen und Lithographien aller Art, ferner Stilmuster in großer Auswahl, Sachen zum Umdruck, Ausschneidebilder, Landkarten, Schulatlasse, Vorschriften zum Schönschreiben, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Visitenkarten, Bilderbücher, Kreide zum Zeichnen, Pinsel, Tusche und alle dahin gehörigen Artikel.

Empfehlung. Die in England berühmten Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten, und insbesondere gegen die Cholera:

**Genuine aromatic spirit of vinegar,
Genuine essence of peppermint,**

erhielt ich so eben, und empfehle sie hiermit bestens.

Carl Göring.

Verkauf. Die noch vorräthigen Seidenwaaren zu sehr niedrigen Preisen, schwere breite Marcellines von 6 Gr. an, verkauft

Julius Wunder, am Markte Nr. 1.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

haben ihr Mode-Waarenlager aufs Neueste assortirt, und empfehlen selbiges zu möglichst billigsten Preisen.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

empfehl't zur gegenwärtigen Michaelimesse sein gut assortirtes Goldwaaren-Lager bestens, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

S e i f f & C o m p.,

Grimma'sche Gasse,

empfehlen sich mit ihrem Lager ital. Näheseide, ingleichen Werk- und Lockenseide, englisch baumwollener Strickgarne, gebleicht und ungebleicht, blau, grau, schwarz und melirt, Tambourgarn, wollenes Strickgarn, weiß, grau und schwarz, Bigognia-Garn, weiß und grau, schottischen Zwirn, Glanzgarn und Reichengarn — und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Das neue Meubles - Magazin, Hainstrasse Nr. 204,

empfehl't die Auswahl seiner in verschiedenen feinen Holzarten gearbeiteten, geschmackvollen Meubles zu den möglichst billigsten Preisen.

Französische doppel-silberplattirte Waaren,

welche schon längst durch ihre Güte und Dauerhaftigkeit bekannt sind, sind so eben in großer Auswahl und mit den neuesten Gegenständen assortirt angekommen bei

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 549.

Christian Gottlob Wolf aus Ernstthal

steht im Schuhmachergäßchen, Specks Haus Nr. 605, Gewölbe Nr. 16, empfehl't sich mit einem wohl assortirten Lager der neuesten und feinsten Muster in Bouquets und andern hellen und dunkeln Westenzeugen, Piqué und Piquédecken, eigener Fabrik.

F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg,

empfehl't sich mit allen Sorten Siegellack, Sortimentskästchen mit bunten Lacken, desgleichen mit Lack, Federn, Bleistiften etc., besten Schreibfedern, weiß, gelb und gestreift etc. bestens. Logirt bei dem Stadtmusicus Barth, im Stadtpfeisergäßchen, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete italienische und deutsche Violinen nebst dergl. Bratschen und ein Doppel-Violinfutteral, in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Zweite Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 28. September 1831.

Joh. Ludw. Bardenwerper, aus Braunschweig, empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager von Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Eben-, und Buchsbaumholz, Hornspitzen aller Arten, brasilianischen Döfenhörnern, Elefantenzähnen, Perlmutter, Hornplatten, Laternenhorn, Cocosnüssen, Kegeltugeln ꝛ. Sein Lager ist in Barthels Hofe.

Local-Veränderung. Von heute an, als den 20. September, habe ich mein sonstiges Local, Nicolaisstraße Nr. 599, verlassen, und wohne Reichstraße Nr. 401 & 402, in Kochs Hof vorn heraus, in der ersten Etage. Charlotte Wezel.

Anerbieten. In einem in der Vorstadt gelegenen großen Garten ist zu mehreren kleinen Gärtchen ein Platz bestimmt worden; wer einen solchen Platz zu haben wünscht, wird das Nähere darüber in Nr. 593, Grimma'sche Gasse, im Hofe links 3 Treppen hoch, erfahren.

Capital = Gesuch.

Gegen erste sichere Hypothek sucht man auf ein Landgrundstück sofort ein Darlehn von 100 Thlr. preuß. Courant, durch Adv. Küpper, Nicolaischhof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird eine einspannige, gut gehaltene Halbchaise. Dießfallsige Offerten beliebe man unter der Chiffre E. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird billig eine Communalgarden-Patrontasche, nebst Riemenzeug, und ein weißer Federstuh. Wo? Nr. 1300, erste Etage.

Lehrbursche gesucht. Ein junger Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sogleich antreten beim Tischlermeister Ehrenberg, am Ranstädter Mühlgraben Nr. 1045.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen kann zu Michaeli in einer kleinen Haushaltung ein Unterkommen finden. Zu erfragen in Nr. 552, 1 Treppe hoch, im Goldhahngäßchen.

Gesucht wird zu Michaeli ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches jedoch im Kochen erfahren seyn muß. Näheres darüber wird Madame Kramer in der Stadt Wien im Hofe parterre gefälligst ertheilen.

Gesuch. Ein bejahrter, geschäftsloser Mann erbietet sich, als Schnell-, Correct- und Dictator-, oder als Bogenschreiber und Corrector, unter sehr billigen, uninteressirten, selbstgefälligen Bedingungen, im nöthigen Falle, sehr gern zu dienen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für ein Paar stille Eheleute wird ein kleines Logis zu Weihnachten, im Preise von 35—40 Thlr., zu miethen gesucht. Adressen unter J. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Vermiethung. Eine erste Etage in der besten Neßlage auf der Grimma'schen Gasse, die bis jetzt zu einem Waarenlager benutzt worden, ist kommenden Neujahr 1832 anderweitig zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Vermiethung. Während der Messe und auch nachher ist eine Stube nebst Stubenkammer auf dem alten Neumarkt Nr. 672, 2 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten.

Vermietung.

Der bisher von Herrn Koffi innen gehabte, unter dem Rathhause nach dem Raschmarkte zu gelegene, Keller soll von jetzt an mittelst Licitation anderweit vermiethet werden. Die Bedingungen der Vermietung sind in der Einnahmestube einzusehen und es wird die Licitation

den 6. October dieses Jahres

dieselbst vor der geordneten Deputation erfolgen, wobei der Rath sowohl die Auswahl unter den Licitanten, als jede andere Entschliessung, sich vorbehält.

Leipzig, den 26. Septbr. 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Vermietung. Ein Hausstand mit verschlossenen Wandschränken ist in der Reichsstraße für diese Messe zu vermieten. Das Nähere darüber ist in Nr. 545 beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Ein schönes Gewölbe am Markte und eins dergleichen in der Petersstraße, für 220 Thlr. jährliche Miete, sind zu Ostern 1832 zu vermieten.

Localcomptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988 von L. W. Fischer.

Vermietung. Von Ostern 1832 an ist in Nr. 365 auf der Katharinenstraße, im mittlern Quergebäude des Hofes, ein sehr helles und bequemes Familienlogis, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, nebst allem Zubehör, für einen billigen Zins zu vermieten, und nähere Auskunft bei dem Hausbesitzer in der zweiten Etage vorne heraus zu erhalten.

Vermietung. Der Hausstand in der Katharinenstraße Nr. 394, desgleichen 2 Gewölbe im Böttchergäßchen unter demselben Hause, sind von jetzt an zu vermieten, und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Local-Vermietung. Ein passendes Locale guter Lage in der Stadt, für eine italienische Waaren- oder Weinhandlung, desgleichen eins für eine Glaser- oder Klempner-Werkstatt, ist von jetzt an zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten sind zu Michaeli zwei Stuben im Brühl Nr. 455, vierte Etage.

Zu vermieten ist in Nr. 197, 3 Treppen hoch, eine Stube mit oder ohne Meubles, welche sogleich bezogen werden kann.

Anzeige. Rindsmaul-Salat mit Remoladen-Sauce, einmarinirte Karpfen und frisches Pöckelfleisch, ist zu haben bei Michael Buch, Rastädter Steinweg Nr. 1003.

Bekanntmachung. Zu haben sind immer warme Saucischen am Thomaskirchhofe, Kochs Hof, in Hrn. Sparichs Wirthschaft Nr. 95; auch verschiedene Sorten Bier, als: Borna'sches Lagerbier, Erlanger, Möckern'sches Weiß- und Gaschwitzer Braumbier. Für beste Bedienung sorgt J. M. Eisenmann.

Gefunden wurde ein Kinderkörbchen mit einem weißen Tuche, gezeichnet: Adelheit B. No. 5., welches man gegen die Insertionsgebühren abholen kann, Naundorfschen Nr. 1024, beim Selbgieser Hube.

Verloren wurde am Montage, den 26. Septbr., ein schwarzsammetnes Armband mit goldnem Schloßchen, in welchem ein Amethyst gefaßt war. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben einen Thaler Belohnung, im Brühl Nr. 420, 3 Treppen.

Warnung. Hierdurch wird Jedermann gewarnt, auf meinen, oder meiner Frauen Namen, es sey auch wer es wolle, etwas zu borgen, da wir auf keinen Fall etwas wieder bezahlen. Leipzig, den 26. September 1831.
 C. H. Bälke.
 J. L. Bälke.

Zhorzettel vom 27. September 1831.

Srimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Bar. Reinhold, v. Ungern-Sternberg, a. Bestand, pass. d., Hr. Kfm. Meusel, v. Greifenberg, Hr. Kfm. v. Dadelzen, v. Altona, Hr. Kst. Reichel u. Gauhe, v. Löbau u. Barmen, u. Hr. Kfm. Müller, v. Elberfeld, in Stadt Berlin und Winklers Hause, ingl. die Frn. Kst. Emler, v. Gebhardtsdorf, Estler u. Jauch, v. Meissen u. Pirna, im Plauenschen Hofe bei der Mutter u. im halb. Ronde, Hr. Kreis-Steuerbeam. v. Carlowitz, v. Falkenhain, bei Rockaus, u. Hr. Kfm. Hölzel, v. Dresden, im Hot. de Saxe
 Hr. Kfm. Gottschalk, v. Bischofsburg, in Nr. 721
 Hr. Hblsm. Sterzel, v. Delitzsch, unbest.
 Hr. Reg.-Räthin Geißler, v. Dresden, bei Selbst.
 Hr. Bürgermstr. Kunze, Kaufm. von Lommagisch, in der hohen Lillie.
 Hr. Fabr. Bär u. 7 Cons., v. Finsterwalde, im Pelikan u. Hecht.
 Hr. Reinhard, v. Torgau, bei Fuß.
 Hr. Fabr. Beck, v. Weissa, unbest.
 Hr. Fabr. Ackermann, v. Landenwalde, in Nr. 360.

Vormittag.

Die Frankfurter reitende Post
 Die Dresdner reitende Post
 Fürst. Reuß, v. Plauen, v. Dresden, im H. de Bav. 11

Nachmittag.

Hr. v. Hoffmann, v. Dieskau, u. Hr. Kfm. Schöpff, v. Dresden, im Hot. de Pologne
 Hr. Hblsm. Schneider, v. Lübben, bei Heuger.
 Frn. Hblsm. Pulvermacher, Hennes, Glogauer, Ball u. Ruß, v. Lissa, unbest.
 Frn. Hblsm. Hentschel u. Zosel, v. Sohland, im rothen Ochsen.
 Hr. Hblsm. Beck, v. Neukirch, im rothen Ochsen.
 Frn. Hblsm. Kamme u. Wolschkin, v. Gottscher u. Kalau, im Strauße u. im Fürstencollegium.
 Hr. Fabr. Reichardt, v. Grützburg, bei Rind.
 Hr. Hblsm. Borochowicz, v. Dimzow, unbest.
 Hr. Hblsm. Kron, v. Dresden, in Nr. 347.
 Frn. Hblsm. Seeligmann u. Thiele, v. Magdeburg u. Rosslau, bei Meisterring.
 Hr. Hblsm. Namisch, v. Fichtenberg, bei Leithold.
 Hr. Fabr. Reuter, v. Finsterwalde, in Rüstn. Hse.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Justiz-Amtm. Isenler, v. Köthen, im Kranich
 Hr. Kfm. Messinger, v. Bitterfeld, im Anker
 Hr. Kfm. Barth, v. Torgau, in Nr. 368
 Hr. v. Bodenhausen, v. Burgkennig, im Hotel de Baviere
 Hr. Apoth. Köbling, v. Schleusingen, unbest.

Hr. Gutsbes. Vogel, v. Delitzsch, unbest.
 Hr. Hblsm. Kränkel, v. Magdeburg, in Nr. 493.
 Dlle. Brauer u. Hr. Koch Brauer, v. Dessau, bei Matthias.
 Frn. Hblsm. Bosener, Sonnenthal, Herz u. Walslerstein, v. Dessau, im schw. Boot u. unbest.
 Frn. Hblsm. Cahn u. Arnheim, von Jesnitz, unb. u. in Nr. 423.
 Hr. Hblsm. Wipplinger, v. Halle, b. Wipplinger.
 Frn. Hblsm. Hippe, Aue u. Kulp, v. Merseburg, Magdeburg u. Quedlinburg, unbest, im Kranich u. bei Seidewig.

Vormittag.

Die Berliner Fahr. Post
 Die Magdeburger Post
 Hr. Gutsbes. Niemann, v. Delitzsch, im schw. Kreuz
 Frn. Rent. Gebr. v. Mornay, v. London, im Hotel de Russie
 Hr. Kfm. Böblau, v. Halle, unbest.
 Hr. Kfm. Jänichen, v. Düben, unbest.

Nachmittag.

Hr. Kfm. Könecke, v. Eisenach, im gr. Blumenb.
 Frn. Kst. Salomon u. Götdecke, v. Magdeburg, in Nr. 483 u. 240.
 Frn. Hblsm. Reichenheim, Jacobi u. Abraham, v. Jesnitz u. Potsdam, unbest., in Nr. 743 u. im rothen Stiefel.
 Hr. Fabr. Chiappone, v. Hamburg, unbest.
 Hr. Hblsm. Junius, v. Merseburg, bei Wendler.
 Hr. Chemiker Schuhmacher, v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Kfm. Simon, v. Merseburg, im gold. Ringe.
 Dem. Schmidt, v. Magdeburg, bei Reinhardt.
 Hr. Hblsm. Salomon, v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Dekonom Schlesener, v. Köthen, im halben Ronde.
 Hr. Fabr. Behrens, v. Aschersleben, unbest.
 Frn. Hblsm. Jacobi u. Wiesenhal, v. Jesnitz, unbest.

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Hblsm. Pippmann, v. Merseburg, in Nr. 720
 Frn. Spiegelfabr. M. u. G. Sauer, v. Weimar, in der hohen Lillie
 Hr. Hblsm. Auge, v. Rossla, im Anker
 Hr. D. Pfotenhauer u. Frau, u. Hr. Oberlandger. Affessor Richter, v. Halle, im Hotel de Pologne
 Hr. Kfm. Starklop, v. Raumburg, im Elephanten
 Frn. Hblsm. Hirsch, Cohn u. Wolf, v. Erfurt u. Schwersenz, unbest., in Nr. 630 u. im goldnen Strauß
 Frn. Hblsm. A. u. J. Pollack u. Ascher, v. Meiningen u. Rudolstadt, in Nr. 729 a. bei Schütze
 Frn. Hblsm. Köthenstein, a. Danzig, v. Eckartsberga, Steinschneider Schupansky u. König, v.

sch-
 den.
 die
 nter
 ch-
 ann
 ers-
 en-
 nes
 für
 be-
 Ge-
 das
 eine
 ner-
 les,
 ches
 och-
 ches
 ung
 t B.
 024,
 mit
 gabe

- Kornau, u. Hr. Hblsm. Hirsch, v. Kroppen-
 stadt, bei der Witwe Paase, in Nr. 516, 434
 u. im rothen Stiefel
- Hr. Literotus Kulenburg, a. Rußland, v. Frank-
 furt a. M., u. Hr. Hblsm. Süßer u. Süssel, a.
 Sogow, v. Rudolstadt, im Hotel de Pologne u.
 unbest.
- Hr. Beutlermstr. Raumann, v. Merseburg, im
 rothen Stiefel
- Hrn. Hblsm. Braun, Henning u. Peiser, a. Eise-
 nach, Kahle u. Posen, v. Erfurt, im weißen
 Kofse u. im Rosenkranze
- Hr. Hirsch, Hblsm. v. Kroppstadt, im r. Stiefel.
- Hr. Hblsm. Wscher, v. Raumburg, in Nr. 728.
- Hr. Böhme, Hblsm. v. Eckardsberga, in Nr. 473.
- Vormittag.
- Hrn. Kauf. u. Hblsm. D. u. S. Schwabe, Kusel
 u. Sander, a. Dessau, Gleicherwiesen u. Sim-
 mershausen, v. Raumburg, bei Fickert u. im
 Heilbronn
- Hrn. Hblsm. Würminghausen u. Quick, v. Bigge
 u. Brilon, bei Biedemann
- Hrn. Hblsm. Weilen, Hagener u. Balkenhohl, v.
 Kffinghausen, in den 3 Königen
- Hr. Beutlermstr. Friedrich, v. Frankfurt a. M.,
 unbest.
- Die Frankfurter reitende Post
- Hrn. Hblsm. Holländer u. Tiefenthal, v. Erfurt,
 in Nr. 715 u. in der goldnen Kugel
- Nachmittag.
- Hr. Kfm. Emmerich, v. Hamburg, u. Hr. Pri-
 vatgelehrter Flinger, v. Erfurt, im h. de Russie
- Hrn. Hblsm. G. u. J. Kuffenhoff, v. Wittmarin-
 hausen, unbest.
- Hrn. Hblsm. G. u. C. Nylius u. Sauer, v. Wei-
 senfels, im Lederhose u. in der Gans
- Die Frankfurter reitende Post
- Hr. Fabrik. Müller, v. Erfurt, u. Hr. Hblsm.
 Pollack, v. Frankfurt a. M., im goldnen Arme
 u. in der goldnen Krone
- Hrn. Hblsm. Burbaum, Schlüssel, Frank, Wolf,
 Kuppel, Worms, Scheuer u. Riechmann, v. Ro-
 thenkirchen, Raumburg u. Lengsfeld, in der
 goldnen Krone, unbest. u. bei Stumme
- Hr. Rentier Paalzow, a. Berlin, v. Würzburg,
 im Hotel de Saxe
- Hr. D. Pabst, a. Dresden, v. Raumburg, pass-
 durch, u. Hr. Hblsm. Bose u. Dräsel, v. Raumburg,
 in Nr. 459 u. in der goldnen Kanne
- Hr. Hblsm. Sabowsky, v. Duderstadt, unbest.
- Hr. Hblsm. Holländer, v. Kordhausen, in Herzogs
 Hause.
- Hrn. Hblsm. Frohnhausen u. Scholz, v. Weissen-
 fels, im schw. Bock u. in Meyers Hause.
- Hrn. Hblsm. Burchard u. Drescher, v. Isfeld u.
 Raumburg, unbest. u. bei Börner.
- Hrn. Hblsm. Dille, Schaffner u. Schlessinger, v.
 Sonnerhausen, Merseburg u. Rüdrißhagen, bei
 Koch, Koch u. Bahn.
- Hr. Hblsm. Miedler, v. Rönigsee, in den drei
 Schwanen.
- Hr. Kfm. Raumann, v. Raumburg, in Nr. 343.
- Hr. Hblsm. Elias, v. Buch, bei Bahn.
- P e t e r s t h o r. U.
- Gestern Abend.
- Hr. Kfm. Schreiber, v. Gera, im grün. Baum
- Hrn. Kfl. Sanger, Dietrich u. Diesel, v. Pöfneck,
 im goldn. Adler
- Hr. Kfm. Bollbrechtshausen, v. Werdau, in Nr. 1108
- Hrn. Hblsm. Kuntz, Rohm, Lippold u. Schessler,
 v. Schwarzenberg, Wildenfels, Ernstthal u. Gos-
 lenau, im Kranich, bei Versch, in den 3 Ro-
 sen, im Rosenkranze u. in Nr. 710.
- Hr. Wollhdir. Busch u. Hr. Hblsm. Hegewald, v.
 Heulentendorf, in der Lanne.
- Vormittag.
- Hr. Kfm. Buschbeck, v. Mehnitz, im Kranich
- Hr. Wollhdir. Pittig, v. Ehrenheim, in d. Krone.
- Hr. Fabr. Kreschmann, v. Eisenberg, in Nr. 500.
- Hr. Wollhdir. Petermann, v. Kayna, im Siebe.
- Hr. Fabr. Knopf, v. Werdau, in der Lanne.
- Hr. Hblsm. Günscher, v. Zeichern, in d. 3 Schw.
- Hrn. Hblsm. A. u. R. Schwel u. Beyer, v. Lobens-
 fein, im Siebe u. Hufeisen.
- H o s p i t a l t h o r. U.
- Gestern Abend.
- Hr. Hblsm. Commis. Reinhold, a. Magdeburg, von
 Hof, in Küstners Hause
- Hr. Kfm. Siemann, v. Pürschstein, in Schwan
- Hrn. Kfl. Hennig u. Luderer, v. Hannichen, in Nr. 398
- Hr. Kfm. Prior, v. Freiberg, in Nr. 386
- Auf der Annaberger fahr. Post: Hr. Kfm. Koch, v.
 Penitz, in Nr. 403, Hr. Hblsm. Heger, v. Chem-
 nitz, bei Knoll, Hr. M. Hochmuth, Pastor a. Lau-
 tenhain, bei Prof. Ruchler, Hr. Kfm. Tüschel, a.
 Werdau, v. Chemnitz, Hr. Fabr. Dilling, v. Buch-
 holz, in der St. Hamburg, Hr. Kfm. Claus, v.
 Chemnitz, bei Comm.-Rath Claus, Hr. Hblsm.
 Uhlig, v. Einsiedel, u. Koch, v. Annaberg, in Nr.
 522 u. im r. Adler, Hr. Fabr. Weber, v. Zschop-
 pau, bei Drescher, u. Hr. Kfm. Kreisig, v. Wol-
 fenstein, in Nr. 137
- Auf der Nürnberger Dilligence: Hr. Kfm. Rebs, v.
 Glauchau, bei Frau D. Kramer, Hr. Kfm. Wapp-
 ler, v. Wiesenburg, in Lossens Hse., u. Hr. Kreis-
 amts-Registr. Neumann, v. Schwarzenberg, in
 der Stadt Berlin
- Hr. Kfm. Sohe, v. Grimma, im Hot. de Russie
- Auf der Freiburger fahr. Post: Hr. Rath's-Canb.
 Wilmerödorf, a. Radeberg, v. Lauenstein, unbest.
- Hr. Hblsm. Commis. Stern, v. München, im Hot. de
 Pologne
- Hr. Hblsm. Seifert, v. Hannichen, im Laubs Hse.
- Hr. Hblsm. Schily, v. Burgstädt, bei Rudolph.
- Hr. Hblsm. Jugel, v. Scheibenberg, unbest.
- Hr. Hblsm. Schindler, v. Greitz, bei Müller.
- Hr. Fabrik. Schmale, v. Hannichen, im r. Krebs.
- Hr. Hblsm. Ullmann, v. Geyer, bei Belzig.